

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!
Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

Juli - August 2009

Nummer 208



Freude...

Freut euch in dem Herrn!

Philipper 3, 1

Freude auf Kommando – ist uns verdächtig. „Freut euch!“ – wenn man das schon sagen muss, dann ist doch schon etwas schief gelaufen. Freude muss von selbst kommen, oder? Paulus schreibt aber gerade nicht: „Macht nicht so ein mieses Gesicht! Nun freut euch mal!“

Zu viel Freude ist uns übrigens auch verdächtig. Allzu viel Ausgelassenheit – sind da Drogen oder Alkohol im Spiel? Wenn Menschen sich selbst ganz vergessen, völlig losgelöst und abgehoben sind, ist es uns eher unangenehm. „Bleib auf dem Teppich“, heißt es dann leicht.

„Mich verdrießt es nicht, dass ich euch immer dasselbe schreibe“, meint Paulus im angegebenen Vers. „Es macht euch nur um so gewisser.“ Der Freude an und über Jesus Christus steht die Freude über das eigene Können und Gelingen gegenüber. Dahinter steht die Frage, worauf wir uns verlassen und was wir rühmen? Was ist uns wirklich groß und wichtig?

Für mich ist alles nichts wert, ich will alles loslassen, wenn ich nur Christus gewinne, schreibt Paulus (Vs. 8). Er preist die Gerechtigkeit an, die Gott in Christus schenkt. Gegenüber diesem Heil und dem Heiland Jesus Christus verblasst alles andere. Schenke Gott uns, dass uns das Große groß und das Kleine klein werde – dann stellt sich die Freude von selbst schon ein. Sie wächst von allein, wo wir Christus finden und ihm begegnen in seinem Wort und seiner Gemeinde.

gjb 26.05.2009

Predigtdienste Juli – September 2009

DK = Diakoniekollekte; TK = Türkollekte

KiKa = Kirchenkaffee

	Ev.-altref. Kirche	Ev.-ref. Kirche	Kollekten in der EAK
05.07.	10.00 Uhr P. Dr. G.J. Beuker <i>Kinderhort</i>	8.45/10.00 ÄP Berens	
	19.30 Uhr P. D. Wiggers, Veldh.		DK Örtl. Diakonie
12.07.	10.00 Uhr P. Dr. G.J. Beuker KiKa FK1	LS iRW.Herrenbrück	
	19.30 Uhr P. Dr. G.J. Beuker		DK Ev. Erwachsenenbild.
17.07.	16.30 Uhr <i>ERK Gold Hochz. Trüün</i>	P.Dr. Beuker	
19.07.	10.00 Uhr P. J. Alberts, NOH <i>Kinderhort</i>	ÄP Berens KiKa	TK Kirchenmusik
	19.30 Uhr P. Dr. G.J. Beuker		TK Kirchenmusik
26.07.	10.00 Uhr P. T. Oldenhuis, Emlichheim	P. H.H. Nordholt	
	19.30 Uhr P. Dr. G.J. Beuker		DK Gänseblümchen
02.08.	10.00 Uhr <i>Ki-hort</i> → P. Dr. Beuker /Einf.		
	19.30 Uhr P. J. Alberts, NOH (Tausch)		DK Tschernobyl Hilfe
08.08.	9.30 Uhr <i>Schulgottesdienst</i>	P. Dr. Beuker	
09.08.	10.00 Uhr P. i.R. H. Schröder, NOH	P. Beuker – A-mahl	
	19.30 Uhr P. Dr. G.J. Beuker		DK Licht im Osten
16.08.	10.00 Uhr P. Dr. G.J. Beuker <i>Kinderhort</i>	P. D. Wiarda KiKa	TK ref.Kirchen Osteuropa
	19.30 Uhr P. Dr. G.J. Beuker, Abendm.		TK ref.Kirchen Osteuropa
23.08.	10.00 Uhr Kand. Frederik Ziel, Kampen	P. Dr. G.J. Beuker	
	14.00 Uhr Kand. Frederik Ziel, Kampen		DK MIN Menschen in Not Emlichheim u. Umgebung
30.08.	10.00 Uhr P.H.H. Nordholt, <i>Ki-hort</i> , URL	← 5. So in EAK	
	14.00 Uhr P. G. Veldmann, Georgsdorf		DK Mukovizidose
06.09.	10.00 Uhr P. Dr. G.J. Beuker mit Chor	ÄP G. Schüürhuis	
	14.00 Uhr P. Dr. G.J. Beuker		DK örtliche Diakone
13.09.	10.00 Uhr P. H. Teunis, Ihrh. (H-d) <i>Ki-ho</i>	P. Beuker + Team	TK Aus- + Fortbildung
	14.00 Uhr P. H. Teunis, Ihrhove		TK Aus- + Fortbildung
20.09.	10.00 Uhr P. Dr. G.J. Beuker	Lekt.S. Lambers KiKa	
	14.00 Uhr P. Dr. G.J. Beuker		DK Senfkorn Emlichheim
27.09.	10.00 Uhr P. J. Fischer, Ki-ho. KiKa FK2	P. Dr. G.J. Beuker	
	14.00 Uhr Kand. J.-H. Wanink, Münster		DK Ref. Diak. Werk NOH

Ab August predigt Pastor Dr. Beuker jeden 1. und 3. Sonntag im Monat in der altreformierten Kirche und jeden 2. und 4. Sonntag in der reformierten Kirche. Am fünften Sonntag eines Monats möchten beide Gemeinden den Vormittagsgottesdienst jeweils gemeinsam feiern.

Am 13.09. werden in der reformierten Kirche um 10.00 Uhr die neuen Konfirmanden in einem Familiengottesdienst vorgestellt, anschließend feiert man dort traditionell an diesem Sonntag das Gemeindefest, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Vom 24.08 bis 01.09 einschl. hat P. Dr. Beuker Urlaub, ebenso vom 21. bis 26.09. Vertretungsdienste in dieser Zeit in der altreformierten Gemeinde benachbarte altreformierte Pastoren, in der reformierten Gemeinde reformierte Pastoren.

Aus der Gemeinde

Seniorengestaltungstage ab 75 Jahre für Juli und August

So Gott will, dürfen im Juli und August folgende Gemeindeglieder ihren Geburtstag feiern:

07.07.2009	Berend Hendrik Weiden	81 Jahre
21.07.2009	Jan Hindrik Arends	80 Jahre
21.07.2009	Gerrit Jan Zwartscholten	75 Jahre
06.08.2009	Gerda Arends	82 Jahre
06.08.2009	Albert Tip	81 Jahre
22.08.2009	Hermina Arends	78 Jahre

Wir wünschen allen einen schönen Geburtstag sowie Gottes Segen und Nähe.

Berta Ekenhorst / Alide Sweers

Geboren

Am 17. Mai ist ein Sonntagskind geboren: Janiek Henric Schütte erblickte das Licht der Welt, ein Gottesgeschenk für seine Eltern Henry Schütte und Karlijn geb. Broekman. Wir freuen uns als Gemeinde mit den Eltern und wünschen Gottes Segen für den neuen Erdenbürger.

Wechsel im Kirchenrat

Ebenfalls am 17. Mai fand der jährliche Wechsel im Kirchenrat statt. Für die Ältesten Gesine Derks und Gerhard Derks war es der offizielle Abschied aus ihrem Amt, für die Ältesten Frieda Kamps und Johannes Arends war es der Tag der Einführung.

Gerhard Derks war lange zweiter Vorsitzender im Kirchenrat, Gesine Derks hat u.a. dafür gesorgt, dass jeden Sonntag jemand auf der Kanzel stand. Die Gemeinde hat beiden gedankt und versprochen, auch die neuen Amtsträger "anzunehmen, sie zu unterstützen und sie zu begleiten in ihren Gebeten".

Auf der ersten Sitzung des Kirchenrates nach der Einführung waren wie üblich, alle alten und neuen Mitglieder des Kirchenrates anwesend. Dort wurden Aufgaben und Ämter neu verteilt. Johannes Arends ist in Zukunft zweiter Vorsitzender im Kirchenrat, Frieda Kamps sorgt für die Predigtstunden. Johannes übernimmt voraussichtlich den Bezirk von Gesine, Frieda den von Gerhard Derks. Die beiden Ausscheidenden sind mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Konfirmation

Am Sonntag vor Pfingsten, am 24. Mai 2009 haben Jan Herm Ekenhorst und Sascha Horstmann ihr Öffentliches Glaubensbekenntnis vor der Gemeinde abgelegt. Wir wünschen als Gemeinde beiden, dass sie ihren Platz in der Gemeinde finden und die Kraft des Glaubens erleben. Jan hatte Psalm 119, 105 als Spruch "Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege." und Sascha Psalm 86, 11 "Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit." Gottes Weggeleit für die Straße des Lebens.

Gemeindefest

Für meine Frau und mich war es das erste altreformierte Gemeindefest in Laar. (Letztes Jahr gab es einen kleinen Gemeinde-Danknachmittag und das erste ökumenische Gemeindefest.) Die Vorbereitung oblag den Familien und Mitgliedern vom Südesch: Arends, Altena, Kaalmink, Huisken, Bouwkamp, Klompmaker und Derks. Sie haben ein schönes Fest vorbereitet – und das Wetter stimmte auch noch. Es gab reichlich Verpflegung, viele Spiele,

ein Quiz, eine Bücherecke und viel neuen gelben Sand sowie eine kleine Einführung zum Anfang um 14.30 und einen Abschluss um 18.00 Uhr. Herzlichen Dank für alle Vorbereitung und alles Mithelfen. Etwa zwanzig Torten, Kuchen und Schnittchenplatten und dreißig Mitwirkende wurden benötigt und problemlos gefunden. Es war ein schönes Fest.

Neue Stühle

Im Kirchenratszimmer sind zehn neue Stühle angeschafft. Die alten wurden verschenkt. Einige gingen zum Sperrmüll, sie waren nach Auskunft von Fachleuten nicht mehr zu reparieren. Bitte die neuen Stühle pfleglich behandeln. Allen, die im Kirchenratszimmer tagen, im wörtlichsten Sinn "gute Sitzungen".

Abendgottesdienste

Manche möchten mehr, andere möchten weniger Abendgottesdienste. Sollte man nur in den Sommerferien Abendgottesdienste feiern (25.06 bis 05.08) oder während der ganzen Monate Juli und August? Juli und August sind feste Monate, die Sommerferien verschieben sich jedes Jahr wieder. Man kann so oder so argumentieren.

Der Kirchenrat hat für 2009 entschieden, Juli und August gibt es Abendgottesdienste. Die letzten beiden Augustsonntage entfallen, weil man auswärtigen Predigern nicht zumuten möchte, dass sie den ganzen Tag in Laar oder Umgebung verbringen müssen, wenn sie zweimal in Laar predigen.

Und ab August?

Viele möchten gerne wissen, wie es ab August mit einem Pastor für zwei Gemeinden weiter geht? Die Kirchenräte versuchen, sich nach und nach auf die neue Situation vorzubereiten und einzustellen. Manches muss die Praxis ergeben.

Der **Predigtplan** vorne im Gemeindebrief zeigt schon die ersten Veränderungen: Er enthält die Predigtstunden beider Gemeinden. Die Übergangszeit ist besonders schwierig, weil nicht von Anfang an eine Hilfskraft (VikarIN, HilfspredigerIN, Theol. MitarbeiterIN) zur Verfügung steht.

Am 02. August wird Pastor Heinz-Hermann Nordholt als Vorsitzender im reformierten Synodalverband die **Einführung** in der reformierten Kirche vornehmen. Den Gottesdienst feiern beide Gemeinden gemeinsam. Alle sind danach zu Kaffee und Grußworten ins DGH eingeladen. **Predigtstunden und Arbeitszeit** sollen in Zukunft je zur Hälfte zwischen beiden Gemeinden geteilt werden. Die bisherigen gemeinsamen Gottesdienste werden fortgeführt, die fünften Sonntage im Monat gemeinsam gefeiert.

In der Woche möchte ich montags und dienstags für die altreformierte Gemeinde unterwegs sein, mittwochs und donnerstags für die reformierte Gemeinde. Der Freitag ist für die Predigtvorbereitung reserviert, der Samstag ist frei, so weit es geht.

Kirchlicher Unterricht, Geburtstagsbesuche und Hausbesuche finden in der altreformierten Gemeinde montags und dienstags statt, in der reformierten mittwochs und donnerstags. In beiden Gemeinden wird es nicht mehr möglich sein, jeweils am Geburtstag oder gleich am Tag danach die Senioren zu besuchen. **Altreformierte Geburtstagsbesuche** der vorhergehenden Woche von Montag bis einschl. Sonntag finden jeweils montagsmorgens ab 9.00 Uhr statt. **Reformierte Geburtstagsbesuche** der vorhergehenden Woche von Donnerstag bis einschl. Mittwoch jeweils am Donnerstagmorgen ab 9.00 Uhr. Die Uhrzeit der Besuche kann man wählen, sie sollte telefonisch abgesprochen werden. Allerdings können nicht alle gleichzeitig um 10.00 Uhr Besuch erhalten. Wo es möglich ist, komme ich gerne ein wenig früher, so es nötig ist auch später, etwa bei einer größeren Anzahl von Geburtstagen in einer Woche. **Andachten im Saal** wird es **bei Geburtstagen** in Zukunft kaum noch geben können, weil alle Termine in meinem Kalender sich nun verdoppeln oder gar verdrei- oder vierfachen: Kirchenratssitzungen, Konfirmandenunterricht, Hochzeiten, Ehejubiläen oder auch Sterbefälle und Trauerbegleitung.

Die ideale Zeit für **Anrufe im Pastorat** (05947 242) ist morgens zwischen acht und neun Uhr. Während dieser Stunde bin ich am besten zu erreichen. Wo Not am Mann oder an der Frau ist, möge man mich bitte anrufen.

Ich kann nicht jede Woche nach Nordhorn in die **Krankenhäuser** fahren, um nachzusehen, ob jemand aus Laar dort liegt. Wer weiß, dass er oder sie operiert wird oder (länger) ins Krankenhaus muss, gebe entweder direkt oder über die Ältesten eine Nachricht. Ich komme gerne auch vor einem längeren Krankenhausaufenthalt zu Hause vorbei: Im Krankenhaus besteht selten die Gelegenheit, zu einem längeren intensiven Gespräch.

In den kommenden Monaten möchte ich viele reformierte Familien besuchen und kennenlernen. Auch sonst sind für mich viele Dinge neu: Ich habe noch kein Abendmahl, keine Beerdigung, keine Taufe, kein Ehejubiläum in der reformierten Gemeinde Laar erlebt – und muss in vielen anderen Dingen einen Weg suchen.

Ich wünsche beiden Gemeinden, dass die gemeinsame Pfarrstelle für beide zum Segen sei, und will meinen Teil dazu beitragen. Gebe Gott uns, dass wir einander bereichern und unterstützen. Vielleicht hält er ja manche guten Überraschungen für unterwegs bereit. GJB

Unser Chor hat Urlaub

Die Chorkonzerte anlässlich des Calvin-Jahres gehören der Vergangenheit an. Als Chor haben wir dafür viel Vorbereitungen leisten müssen. Das Thema mit den reformierten und altreformierten Chören in Emlichheim war gut gewählt: „Singt mit froher Stimm“.

Anschließend haben wir uns dann unsere Sommerpause genehmigt. Bis zum 11. August soll sie dauern.

Am 18. August ist eine Radtour geplant, die das Ehepaar Geerds in Veldhausen vorbereitet. Die Chormitglieder werden mit ihren Ehepartnern um 16.00 Uhr in Veldhausen erwartet. Vorerst allen einen erholsamen Urlaub.

Hermina Arends

Danke

Für die vielen Telefonate und Grußkarten während meines Krankenhaus- und Kuraufenthaltes bedanke ich mich sehr herzlich.

Hindrik Meppelink

Wechsel im Verwaltungsausschuss

Die Gemeinde dankt Sandra Derks geb. Hürink. Sie hat vier Jahre im Verwaltungsausschuss mitgearbeitet und dort als Schriftführerin gewirkt. Mit der letzten Sitzung vom Juni 2009 ist sie turnusgemäß ausgeschieden. In den nächsten Wochen soll ein neues Mitglied ernannt werden. Kirchenrat, Verwaltungsausschuss und Gemeinde danken Sandra für ihre Mitarbeit in diesem Gremium.

Frauenvereine und Fahrten

Auf den Mitteilungsblättern der letzten Sonntag konnte man es schon lesen: Die beiden Frauenvereine gehen auf Fahrt:

Am 15. Juli plant der Frauenkreis II (ältere Frauen) eine Halbtagesfahrt. Wenige Wochen später, **am 08.08.2009** ist die diesjährige Fahrt des Frauenkreises I (jüngere Frauen) vorgesehen. Man möchte um 13.00 Uhr starten. Eine Anmeldeleiste soll ab Mitte Juli ausliegen. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Ökumenische Gemeindefahrt Samstag 22. August

Start um 8.00 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus; Frühstück / Brunch 9.30 Uhr

Ankunft in Wersen zwischen 11.00 und 11.30 Uhr

Pastor und Frau Aißlinger zeigen uns ihr neues Zuhause, die nähere Umgebung, die Dorfkirche und die Wassermühle Bohle an der Düte.

Nach gemeinsamer Kaffeetafel in Wersen oder Umgebung Heimreise

Ankunft in Laar: pünktlich um 17.00 Uhr.

Anmeldeleiste ab 5. Juli in Raum 1, Infos bei Gesine Derks

Kirchentage Bremen 2009 – Dresden 2011

Kirchentag Bremen „ Wir waren dabei „

Die altreformierten Gemeinden aus der Grafschaft Bentheim und Ostfriesland waren am 20. Mai unterwegs zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Bremen. Der Kirchentag wurde wie immer mit einem „Abend der Begegnung“ in der Innenstadt eröffnet. Die altreformierten Gemeinden waren gemeinsam mit vielen reformierten auf der „Reformierten Meile“ mit Verpflegungsständen – mit Grafschafter- und Ostfriesischen Spezialitäten - stark vertreten. Zusammen mit Wilsum und Hoogstede haben wir aus Laar an einem Stand Grafschafter Rosinenweggen mit Käse oder braunen Zucker sowie kalte Getränke angeboten. Außerdem stellen wir uns als Ev.-altreformierte Kirche vor. Die Leute waren sehr interessiert und man kam schnell mit ihnen ins Gespräch. Es war beeindruckend, dass so viele Menschen Interesse an der Kirche zeigen und zwar nicht nur Ältere, sondern auch Jugendliche. Mit dabei zu sein, war ein schönes Erlebnis. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Vielleicht sind wir in zwei Jahren in Dresden wieder mit dabei.

Jutta van Zwoll, Johanne Paus, Berta Ekenhorst

Kirchentag in Bremen „Konfitag“

Etwa vierzig Konfirmanden und zehn MitarbeiterInnen aus der reformierten und altreformierten Gemeinde Laar sind am 23. Mai mit dem Bus nach Bremen gefahren. (Fast) alle Konfirmanden aus den beiden Gemeinden waren mit dabei. Sie trafen in einem riesigen Zelt im Überseehafen mit über dreitausend Konfirmanden aus vielen verschiedenen Landeskirchen zusammen. Zum ersten Mal gab es auf dem Kirchentag an diesem Tag ein eigenes Programm für Konfis. Gemeinsames Singen, Anspiele und Workshops machten den Tag unvergesslich: „Mensch – wo bist du?“ – fragt Gott Adam und uns.

Der Überseehafen war das Jugendzentrum des Kirchentages. Einen Teil vom „Markt der Möglichkeiten“ konnte man hier ebenfalls finden wie auch – gleich auf der anderen Seite des Hafens das Reformierte Zentrum. Es gab unzählige Stände, wo es viel Interessantes zu sehen und zu erleben gab. Einige Laarer aus beiden Gemeinden hatten sogar Fernseh-Premiere: Der Sender Bibel-TV nahm die Antworten auf die Frage: Mensch, wo bist du? auf – und alle 3000 Konfis konnten die Antworten wenig später auf der Großleinwand hören und sehen.

Wir haben mit dem Bus direkt am Gelände geparkt. Sigrid Lichtendonk hatte alles super organisiert, leider konnte sie nicht mitfahren. Pünktlich kurz nach 20.00 Uhr waren wir wieder in Laar.

Kirchentag 2011 in Dresden – Besuch aus und in Görlitz?

Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet der nächste Evangelische Kirchentag in Dresden statt. (Ein Jahr vorher gibt es noch den zweiten Ökumenischen Kirchentag vom 11. bis 16. Mai 2010 in München.) Ich möchte gerne 2011 mit einer größeren Gruppe aus allen Laarer Kirchen vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden dabei sein. Möglicherweise können wir den Kirchentag 2011 mit einem Tagesbesuch in der reformierten Partnergemeinde Görlitz verbinden.

Vom 13. Mai 2010 (Himmelfahrt) bis zum Sonntag, 16. Mai 2010 erwarten wir die Görlitzer zu einem längeren Besuch in Laar, nachdem wir im Oktober 2008 mit jeweils etwa zwanzig Personen aus beiden Gemeinden für einige Tage in Potsdam gewesen sind. Der Görlitzer Gemeindebrief liegt regelmäßig in Laar auf der Ablage zum mitnehmen.

Die Gemeinde informiert auch im Internet über ihre Angebote

www.ev-reformiert-goerlitz.de Es lohnt sich, dort einmal hereinzuschauen.

Vertragsunterzeichnung am 25. Mai 2009

Beide Kirchenräte in Laar waren vollzählig mit jeweils 10 Personen anwesend, vom altreformierten Kirchenrat waren die alten und die neuen Mitglieder mit dabei. Es war ein schöner und wichtiger Abend für Laar und für die reformierte und altreformierte Gemeinde vor Ort. Nach monatelangen Gesprächen und Verhandlungen ist der Vertrag über die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden unter einem Pfarramt am 25. Mai 2009 unterzeichnet worden. Er soll zum 1. August 2009 in Kraft treten. Das Moderamen der reformierten Gesamtsynode war vertreten mit Kirchenpräsident Jann Schmidt, Pastor Thomas Allin aus Nordhorn und Norbert Nordholt aus Schüttorf. Vom Moderamen der altreformierten Synode waren Pastor Fritz Baarlink aus Veldhausen, Pastor Habbo Heikens aus Wilsum und Diakonin Sophie Alsmeier aus Bad Bentheim anwesend. Zugegen waren auch der Präses des reformierten Synodalverbandes, Pastor Heinz-Hermann Nordholt aus Nordhorn sowie Vertreter der Presse.

Pastor Aißlinger erzählte in seiner Andacht die Geschichte vom Elefanten und den Schulkindern. Mit verbundenen Augen sollen sie einen Elefanten ertasten und beschreiben. Jedes Kind beschreibt ein anderes Teil des Tieres: Rüssel, Schwanz, Ohren oder Bauch und ein Kind ist unter dem Elefanten durchgelaufen ohne ihn zu ertasten und meint nun sogar, es gibt gar keinen Elefanten. Christen geht es mit der Wahrheit des Glaubens oft ähnlich. Niemand hat die ganze Wahrheit, wir betonen alle immer wieder nur Teilbereiche. Im Umgang miteinander ist viel Demut nötig. Wir dürfen dankbar sein für alles Miteinander und für die gegenseitige Unterstützung. P. Aißlinger spricht ein Gebet und wir singen das Lied "Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus." Danach berichtet Pastor Dr. Beuker über die Entwicklung von den ersten Anfragen im Sommer 2008, ob es vorstellbar sei, über eine engere Zusammenarbeit nachzudenken, bis zum fertigen Vertrag über eine gemeinsame Pfarrstelle für beide Gemeinden. Noch vor acht Monaten hätte niemand diese Entwicklung voraussehen können. "Er wünscht beiden Gemeinden viel Offenheit, Liebe und viel Geduld im Umgang miteinander.

Je zwei Vertreter der beiden Kirchen und der beiden Synoden unterzeichnen danach an einem gesonderten Tisch jeweils fünf Exemplare des Vertrages. Sie sind bestimmt für die beiden Kirchenräte und die beiden Synoden sowie für das Archiv. Es unterzeichnen gemeinsam Pastor Aißlinger und Pastor Dr. Beuker, Gerhard Derks und Geert-Jürgen Broekman, Gesine Zwafelink und Alide Sweers sowie Jann Schmidt und Fritz Baarlink, Thomas Allin und Habbo Heikens, Sophie Alsmeier und Norbert Nordholt.

Kirchenpräsident Schmidt gratuliert beiden Gemeinden im Namen der reformierten Gesamtsynode zu diesem Schritt. So bleibt die Kirche im Dorf. Es gibt auch für Kirchengemeinden ein "zu klein", das hoffentlich hiermit auf längere Sicht abgewendet ist. Beide Gemeinden begegnen und bereichern einander auf gleicher Augenhöhe. "Wir haben dieselbe Theologie und dasselbe Gesangbuch, dieselbe Lehre und dieselbe Verkündigung, da sollte ein engeres Zusammenwachsen nicht schwer sein."

Pastor Fritz Baarlink aus Veldhausen spricht für die altreformierte Synode. Er meint, sein Großvater aus Laar hätte sich vermutlich gefreut, dass man neue Schritte aufeinander zu wagt. Dabei können wir nicht auf Erfahrungen anderer bauen, sondern müssen den eigenen Weg finden. Er dankt der altreformierten Gemeinde dafür, dass sie auf einen Teil der Arbeit ihres Pastors verzichtet. Er weist auch darauf hin, dass man ehrlicherweise sagen muss, dass in den letzten Jahren fast die Hälfte der Gehalts- und Versorgungskosten zu Lasten der Synode gegangen sind. Er freut sich, dass zwei erfahrene Pastoren mit ihren Kirchenräten diesen Schritt wagen.

Der Vorsitzende des reformierten Synodalverbandes Grafschaft Bentheim, Pastor Heinz-Hermann Nordholt meint: "Es hat eine Zeit gegeben, da haben die Reformierten sich nicht so gut benommen. Sonst hätten die Altreformierten sich gar nicht selbständig gemacht." Er sichert die Unterstützung des Synodalverbandes zu.

Pastor Dr. Beuker dankt allen Anwesenden für ihre Unterstützung und Ermutigung, ohne die ein solcher Weg nicht möglich ist. Er lässt Psalm 68, 6 singen "Anbetung, Ehre, Dank und Ruhm" und spricht die Segensbitte. Damit schließt er die Versammlung um 21.15 Uhr.

Brief von Pastor J.F. Fischer Postduif 14, NL – 7827 ND Emmen

An die Kirchenräte der Ev.-altref. und der Ev.-ref. Kirchengemeinden in Laar

*Liebe Schwestern und Brüder,
mit großer Freude habe ich im Grenzboten vom 14 Juni 2009 gelesen, dass sich Ihre beiden Kirchengemeinden ab Anfang August eine Pfarrstelle teilen und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden intensiviert wird, auch wenn beide Gemeinden noch eigenständig bleiben. Ich wünsche beiden Gemeinden von Herzen, dass dieser weitere Schritt aufeinander zu zum Wohle aller sein möge, und dass der Herr der Kirche Ihre Zusammenarbeit segne.*

Wenn ich es recht sehe, wurde das Aufeinander – Zugehen Ihrer beiden Gemeinden intensiviert als Bruder Fritz Aißlinger und ich Anfang der 90er Jahre beide neu in Laar waren. Unverkrampt und unbelastet von der Geschichte beider Gemeinden haben wir erste kleine Schritte auf dem gemeinsamen Weg gewagt und dabei auch die Katholische Gemeinde mit einbezogen: ökumenische Gesprächsabende, gemeinsame Fahrten, Basar für die Rumänienhilfe – und nicht zuletzt das „Ökumenische Pastorenfrühstück“ haben dazu beigetragen, dass das Miteinander der Kirchen in Laar gefördert wurde. Die Reihe der gemeinsamen ref. / altref. Gottesdienste im Jahreskreis wurde vergrößert. Wie ich weiß, ist dieses Miteinander in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich weiter ausgebaut worden.

Ich freue mich, dass die reformierte und die altreformierte Gemeinde sich nun einen Pastor teilen. So kommt wieder zusammen, was von unserem Bekenntnis her doch auch zusammengehört. Die Verträge sind unterzeichnet, nun kommt die Praxis. Für das Umsetzen des in den Verträgen festgelegten wünsche ich Ihnen viel Kraft und Geduld, sowie ein beharrliches Weiter-aufeinander-zugehen.

*Mit herzlichen Segenswünschen für Ihre Zusammenarbeit, auch im Namen meiner Frau,
Pastor Jan F. Fischer*

Aus dem Kindergottesdienst

Wir dürfen zwei neue Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienst begrüßen. Heidrun Arends und Jutta Ranters-Veldsink möchten uns bei unserer Arbeit unterstützen. Darüber freuen wir uns sehr. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen im Mitarbeiterkreis!

Am 15. August findet in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr ein gemeinsames Kindergottesdienst-Sommerfest in Veldhausen statt. Hier treffen sich alle ev.-altreformierten Kindergottesdienste aus der Grafschaft und Ostfriesland. Es werden verschiedene Workshops wie Tanz, Musik, Basteln, Kochen, Anspiele usw. angeboten. Außerdem finden verschiedene Spiele statt. Bei Interesse bitte in der nächsten Zeit melden bei Henni Walkotte Tel. 360.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Ferienzeit, und wo immer ihr unterwegs seid, einen von Gott behüteten Weg.

Henni Walkotte